



KARIBIKKREUZFAHRT:

Kreuzfahrtgebiet: Karibik östliches Karibik Antigua

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de

Kreuzfahrthafen: St. John's

In der Nähe war es Christoph Kolumbus, der die ersten europäischen Spuren auf Inseln wie Tortola und St. Martin hinterließ. **Antigua** hingegen wurde von einem Namensvetter entdeckt: Sir Christopher Codrington. 150 Jahre nach Kolumbus ging er als Entdecker von **Antigua** in die Geschichte ein.

Codrington war ein Mann voller Tatendrang. Sein groß angelegter Zuckerrohranbau machte die Insel fast hundert Jahre lang zu einem blühenden Handelszentrum. Etwa in der Mitte des 18. Jh. war **Antigua** ein wahres Modell mit seinen Pflanzungen und Fabriken für die Ernte und die Verarbeitung des Zuckerrohrs. Zeugnisse für diese gut gehende Aktivität finden sich noch heute auf der ganzen Insel. Was von den Plantagen bestehen blieb, wurde zu Farmen, Hotels und Restaurants umgeändert.

Der größte Teil der Bevölkerung ist afrikanischen Ursprungs: sie sind die Nachkommen der Sklaven, die zum Zuckerrohranbau hierher verschleppt wurden. Man weiß aber, dass hier schon 2000 Jahre v. Chr. Zivilisationen gelebt haben. Die erste Siedlung haben die Historiker auf das Jahr 2400 v. Chr. datiert. Sie gehörte zu den Siboney-Indianern, einem friedfertigen Stamm, die sich eher der Landwirtschaft als der Jagd und der Fischerei widmeten. Nach ihnen kamen die kriegerisch veranlagten Arawak und danach schließlich die Europäer, die sich hier nach der Entdeckung durch Sir Codrington sesshaft niederließen. Als "Tor zur Karibik" ist Antigua die historisch gesehen wohl reichste karibische Insel, die auch gekonnt von den britischen Autoritäten restauriert wurde. English Harbour ist noch heute die Touristenattraktion Nr. 1 von **Antigua**: es handelt sich um eine kleine Festung die zum Schutz des Handelsverkehrs der Insel errichtet wurde.

Hier kam auch Orazio Nelson vorbei: von dem berühmten Admiral bleibt heute neben einem Denkmal auch das bekannte Dockyard, ein sehr lebendiger kleiner Hafen, der mit seinen Geschäften und Handwerkern einer der schönsten Winkel der Insel ist. Am Ende des 19. Jh. wurde er von der königlichen Marine verlassen und mit vielen Eingriffen restauriert. Nach 20 Jahren der Arbeit beherbergt der Hafen heute Yachten und Hochseesegler, die zu den schönsten der Welt gehören. Das Museum von Antigua und Barbuda hingegen stellt (sogar mit vielen "Touch please"- Schildern) das Handwerk und die Produkte der Indianer und 35 Millionen Jahre alte Fossilien aus.

Bei folgenden **Seereisen** kann dieser Hafen als Anlaufstation enthalten sein:

- **Kreuzfahrt Karibik**
- **Kreuzfahrt Transatlantik**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de